

INHALTSVERZEICHNIS

1. Abschnitt: Allgemeiner Überblick	1
A. Das Prinzip der Mehrwertsteuer	1
Fall 1: Großhändler, Einzelhändler und Verbraucher	1
B. Besteuerung der Einkommensverwendung für den Verbrauch	5
Fall 2: Familienvater/Erwerb von Gütern durch Einkommensverwendung	5
C. Die Systematik des Umsatzsteuergesetzes (zugleich Klausuraufbauschema)	8
I. Rechtsgrundlagen (Gesetz und EG-Richtlinien)	8
1. Umsatzsteuergesetz und MwStSystRL	8
2. Richtlinienkonforme Auslegung und Anwendungsvorrang	9
Fall 3: Anwendungsvorrang für Durchschnittssatzbesteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes einer eingetragenen Genossenschaft	10
II. Prüfungsschema	13
■ Prüfungsschema: Ausgangsseite (eigener Umsatz)	14
■ Prüfungsschema: Eingangsseite (Vorsteuerabzug)	15
Fall 4: Der Hausbau des Rechtsanwaltes/Umsätze und Vorsteuern	16
2. Abschnitt: Steuergegenstand	19
A. Steuerbare Umsätze	19
I. Arten der Umsätze	19
II. Umsätze im Inland	20
1. Inland	20
2. Ausland – räumliche Abgrenzung der Steuergewalt	22
3. Drittlandsgebiet und Gemeinschaftsgebiet	23
4. Geltungsbereich des UStG	25
B. Leistungsaustausch (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG)	25
I. Allgemeines	25
1. Begriff der Leistung	26
a) Leistung als Erfüllungshandlung	26
b) Sitten- und verbotswidrige Leistungen	28
2. Begriff des Entgeltes (der Gegenleistung)	29
a) Rechtsverhältnis, Kausalität und Finalität	29
Fall 5: Das Geschenk mit Folgen – finale Gegenleistung?	29
b) Tauschumsätze	33
■ Übersicht: Der Leistungsaustausch	35
II. Die Lieferung als Unterfall der Leistung	36
1. Verschaffung der Verfügungsmacht	36
2. Sonderfälle der Lieferung	39
a) Die Kommission	39
Fall 6: Die verbrannten Rauchwaren/Untergang der Kommissionsware	39
b) Sicherungsübereignung und Treuhandverhältnisse	41
Fall 7: Die vorsichtige Bank	41

Fall 8: Der clevere Insolvenzverwalter	43
Fall 9: Strohmengeschäfte mit Reimport Pkw	47
c) Echte und unechte Agentur	49
d) Zwangsversteigerung und Insolvenz	50
Fall 10: Erwerb bei der Zwangsversteigerung und in der Insolvenz	50
Fall 11: Die Option zugunsten der Bank	52
e) Rücklieferung und Rückgängigmachung einer Lieferung/ Tausch und Umtausch	53
f) Reihengeschäft	56
■ Übersicht: Die Lieferung (§ 3 Abs. 1 UStG)	57
3. Ort der Lieferung	58
III. Sonstige Leistung	69
1. Abgrenzung zur Lieferung	69
2. Ort der sonstigen Leistung	72
a) Bedeutung für die Steuerbarkeit/Steuerpflicht	72
Fall 12: Das Autoleasing/Leistungsort	72
b) Die Regelung der §§ 3a, 3b UStG	75
■ Übersicht/Prüfungsschema: Ort der sonstigen Leistung ab 01.01.2015	92
IV. Leistungen mit Elementen der Lieferung und der sonstigen Leistung	94
1. Werklieferung, Werkleistung	94
Fall 13: Die Beistellung von Baustahl	95
2. Gehaltslieferung, Umtauschmüllerei	96
3. Grundsatz der Einheitlichkeit der Leistung	97
V. Fehlender Leistungsaustausch	98
1. Schadensersatz	99
a) Schadensersatz aus Gesetz, insbesondere aus unerlaubter Handlung	99
Fall 14: Schadensersatz wegen eines Verkehrsunfalls	99
b) Schadensersatz statt Leistung (§§ 281–283, 325, 326 BGB)	100
c) Verzugsschaden, Verzugszinsen (§§ 280 Abs. 1, 2, 286 BGB)	101
d) Ansprüche wegen Pflichtverletzung (§ 280 BGB)	101
e) Versendungskauf und Transportversicherung	101
2. Vertragsstrafen (§§ 340, 341 BGB)	102
3. Zuschüsse	103
4. Mitgliederbeiträge	105
5. Vorbereitungshandlungen und vorzeitig beendete Leistungen	106
Fall 15: Der gekündigte Schiffsbauvertrag/Vorbereitungs- handlungen	106
6. Verzicht auf Vertragserfüllung/Entlassung aus einem Vertrag	108
Fall 16: Entschädigung für Aufhebung eines lukrativen Beratervertrages/Verzicht auf Leistungserbringung?	108
7. Erbschaft, Erbauseinandersetzung, vorweggenommene Erbfolge	111
8. Geschäftsveräußerung	113
■ Übersicht: Fehlender Leistungsaustausch	118

C. Unentgeltliche Wertabgaben	119
I. Zweck: Besteuerung des Endverbrauchs	119
1. Besteuerung unentgeltlicher Zuwendungen/Wertabgaben aus dem Unternehmen	119
2. Belastung des privaten Konsums und Vorsteuerabzug	120
Fall 17: Die Incentive-Reise und der Betriebsausflug	120
3. Verbrauchsteuercharakter	126
II. Gegenstandsentnahme für außerunternehmerische Zwecke	127
Fall 18: Bau eines Hauses für die Tochter/Entnahme eines fertigen Werkes	127
III. Gegenstandsverwendung und Leistungsentnahme	130
IV. Unentgeltliche Wertabgaben an Arbeitnehmer	136
Fall 19: Pkw-Überlassung an den Geschäftsführer	136
V. Unentgeltliche Zuwendung aus unternehmerischem Anlass	141
D. Einfuhr und grenzüberschreitender Warenverkehr mit Drittländern	144
I. Bestimmungsland- und Ursprungslandprinzip	144
II. Einfuhr (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 UStG) in das Inland	147
1. Zweck	147
2. Einfuhr durch Endverbraucher/Nichtunternehmer.....	148
3. Einfuhr durch Unternehmer	148
4. Befreiung/Bemessungsgrundlage/Steuersatz	149
III. Befreiung der Ausfuhrlieferung (§ 4 Nr. 1a i.V.m. § 6 UStG)	150
1. Grundsätzliche Regelung und Zweck	150
2. Technische Einzelheiten zur Ausfuhrbefreiung	151
3. Nachweise	154
IV. Lohnveredelung an Gegenständen der Ausfuhr (§ 7 UStG)	156
V. Grenzüberschreitende Güterbeförderungen und ergänzende Leistungen im internationalen Warenverkehr	157
E. Umsatzsteuer-Binnenmarkt: Innergemeinschaftlicher Erwerb und innergemeinschaftlich befreite Lieferung	158
I. Grundlagen und Überblick	158
II. Erwerbsbesteuerung im Inland (§ 1 Abs. 1 Nr. 5 UStG)	162
1. Allgemeine Voraussetzungen	162
2. Institutionelle Erwerber und Erwerbsschwellen	162
3. Sonderregelung für den Erwerb neuer Fahrzeuge	163
4. Werklieferungen und Werkleistungen	164
5. Innergemeinschaftliches Verbringen innerhalb des Unternehmens	165
6. Ort des Erwerbs und Erwerb im Reihengeschäft	166
7. Steuerbefreiung des Erwerbs	171
8. Bemessungsgrundlage und Steuersatz	171
III. Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung	171
1. Allgemeine Voraussetzungen	171
2. Nachweispflichten, Bedeutung der USt-IdNr. und Gutgläubensschutz	172
3. Lieferung neuer Fahrzeuge	180
IV. Verlagerung des Lieferortes ins Bestimmungsland (§ 3c UStG)	181

V.	Sonstige Leistungen im Binnenmarkt	182
1.	Allgemeines	182
2.	Die innergemeinschaftliche Güterbeförderung und Nebenleistungen	183
3.	Vermittlungsleistungen und Werkleistungen	185
4.	Erklärungs- und Meldepflichten bei sonstigen Leistungen	185
VI.	Übersicht: Befreite innergemeinschaftliche Lieferung (§ 4 Nr. 1b i.V.m. § 6a, § 2a, § 1b, § 3c UStG)	186
VII.	Beurteilung	187
3.	Abschnitt: Der Unternehmer als Steuersubjekt	188
A.	Die gewerbliche oder berufliche Tätigkeit/Unternehmerfähigkeit	188
	Fall 20: Die Arbeitsgemeinschaft zweier Bauunternehmer	188
B.	Die Unternehmenseinheit	197
C.	Selbstständigkeit und Organschaft	198
I.	Selbstständigkeit natürlicher Personen	198
II.	Unselbstständigkeit juristischer Personen/Organschaft	198
	Fall 21: Eine böse Überraschung	203
D.	Beginn und Ende der Unternehmereigenschaft	204
	Fall 22: Der erfolglose Unternehmer	204
	Fall 23: Die gelöschte GmbH	206
4.	Abschnitt: Steuerbefreiungen und Option	206
A.	Zweck und Wirkungen der Steuerbefreiungen	206
	Fall 24: Der blinde Zwischenhändler mit befreiten Umsätzen	209
B.	Die Option	210
	Fall 25: Der einträgliche Verzicht auf die Steuerbefreiung	211
C.	Übersicht über die Steuerbefreiungen	217
D.	Einzelne Steuerbefreiungen	218
I.	Ausfuhrlieferung, innergemeinschaftliche Lieferung und grenzüberschreitende Güterbeförderung	218
II.	Umsatzsteuerlager und Befreiung von einer der Einfuhr vorausgehenden Lieferung	218
III.	Vermittlungsleistungen	220
IV.	Befreiung der Kreditgewährung, der Umsätze von Geldforderungen und von Wertpapieren	221
	Fall 26: Factoringgeschäft und Forderungskauf	223
V.	Befreiung der Umsätze von Anteilen an Gesellschaften	227
	Fall 27: Die Aufnahme des Sohnes in das väterliche Unternehmen/ Erwerb von Gesellschaftsrechten	228
■	Übersicht: Gesellschaft oder Gesellschafter	233
VI.	Grunderwerbsteuerbare Vorgänge	234
VII.	Vermietung und Verpachtung von Grundstücken	237
	Fall 28: Private Wohnungsnutzung à la EuGH	237
VIII.	Leistungen der Wohnungseigentümergeinschaften	242

IX. Befreiung der Heil- und Krankenhausbehandlung und von Betreuungs- und Pflegeleistungen für hilfsbedürftige Personen, § 4 Nr. 14 und 16 UStG	243
X. Die Befreiungsvorschrift des § 4 Nr. 28 UStG	248
XI. Befreiungen nach dem Nato-Truppenstatut	249
5. Abschnitt: Steuersatz und Bemessungsgrundlage	250
A. Steuersatz	250
B. Bemessungsgrundlage beim Leistungsaustausch	254
I. Allgemeines	254
II. Durchlaufende Posten	257
III. Tauschvorgänge/verdeckter Preisnachlass	257
Fall 29: Die Inzahlungnahme beim Neukauf	259
IV. Devisenentgelte	260
V. Differenzbesteuerung (§ 25a UStG)	260
VI. Reiseveranstalter (§ 25 UStG)	265
C. Bemessungsgrundlage nach § 10 Abs. 4 UStG	266
D. Mindestbemessungsgrundlage	268
E. Änderungen der Bemessungsgrundlage	270
6. Abschnitt: Vorsteuerabzug und Berichtigung des Vorsteuerabzugs	274
A. Sachliche Voraussetzungen für den Vorsteuerabzug	274
I. Die Voraussetzungen des § 15 Abs. 1 UStG allgemein	274
II. Unternehmer als Vorsteuerabzugsberechtigter	276
Fall 30: Eine verfehlte Gestaltung/Erwerb durch Gesellschafter	276
III. Lieferung, sonstige Leistung, Einfuhr oder Erwerb für das Unternehmen	280
1. Ausgeführte Lieferung/sonstige Leistung an den Unternehmer	280
2. Lieferung/Einfuhr/innergemeinschaftlicher Erwerb für das Unternehmen	282
3. Gemischt verwendete Gegenstände und Zuordnungswahlrecht bei gemischt unternehmerischer und unternehmensfremder Verwendung	285
4. Sonderregelung und Zuordnungswahlrecht bei Grundstücken	292
Fall 31: Teilunternehmerische Gebäudenutzung eines Steuerberaters	294
5. Zuordnung von Freizeitgegenständen	297
IV. Leistung eines anderen Unternehmers	298
Fall 32: Der betrogene Käufer/Lieferung durch Nichtunternehmer	298
V. Rechnung	299
1. Offener Steuerausweis und weitere notwendige Angaben	299
Fall 33: Die fehlerhafte Abrechnung	301
2. Rechnung und Gutschrift	304
3. Überhöhter und unberechtigter Steuerausweis in Rechnungen	305
4. Vorsteuerabzug bei Reisekosten	308
5. Vorsteuerabzug aus der Mindestbemessungsgrundlage	311

B. Ausschluss vom Vorsteuerabzug	313
I. Nichtabziehbarkeit von Vorsteuern auf Repräsentations- aufwendungen und Umzugskosten	313
1. Vereinbarkeit mit der Stillhalteklausele des Art. 176 MwStSystRL	313
2. Vorsteuerabzugsausschlüsse im Einzelnen	314
3. Nicht vom Vorsteuerauschluss erfasste Aufwendungen	316
4. Verfehlte Verweisung auf das EStG	316
II. Voller Ausschluss vom Vorsteuerabzug (§ 15 Abs. 2 UStG)	317
1. Die Ausschlusstatbestände nach § 15 Abs. 2 und 3 UStG	317
2. Verwendung für vorsteuerabzugsschädliche Ausgangsumsätze	319
3. Tatsächliche Verwendung, Verwendungsabsicht und Sofortabzug	323
4. Vorsteuerabzug bei Fehlmaßnahmen	325
III. Teilweiser Ausschluss vom Vorsteuerabzug	326
C. Berichtigung des Vorsteuerabzugs (§ 15a UStG)	329
I. Zweck der Regelung und Übersicht	329
II. Änderung der für den Vorsteuerabzug maßgebenden Verhältnisse bei Wirtschaftsgütern nach § 15a Abs. 1 und 2 UStG	332
Fall 34: Das Appartement	332
III. Vorsteuerkorrektur nach § 15a Abs. 8 UStG bei Veräußerung und unentgeltlichen Wertabgaben	339
IV. Vorsteuerkorrekturen bei Bestandteilen und sonstigen Leistungen, § 15a Abs. 3 und 4 UStG	341
Fall 35: Umbauten und Renovierungen	341
V. Vereinfachungsregeln	344
VI. Vorsteuerkorrektur in der Insolvenz	346
■ Übersicht: Vorsteuerkorrektur nach § 15a UStG	347
7. Abschnitt: Das Besteuerungsverfahren	348
A. Voranmeldung, Jahreserklärung	348
B. Entstehen der Steuerschuld, Zeitpunkt des Vorsteuerabzugs	348
C. Steuerschuldner und Verlagerung der Steuerschuldnerschaft	350
I. Steuerschuldnerschaft des leistenden Unternehmers	350
II. Verlagerung der Steuerschuldnerschaft nach § 13b UStG bei Leistungen im Ausland ansässiger Unternehmer	351
III. Verlagerung der Steuerschuldnerschaft in anderen (Inlands)Fällen	354
D. Kleinunternehmer nach § 19 Abs. 1 UStG	359
Fall 36: Die Doppeloption	359
E. Haftungsvorschriften zur Bekämpfung von Steuerausfällen	362
Stichwortverzeichnis	367